

Erotische Odyssee durch das nächtliche Barcelona

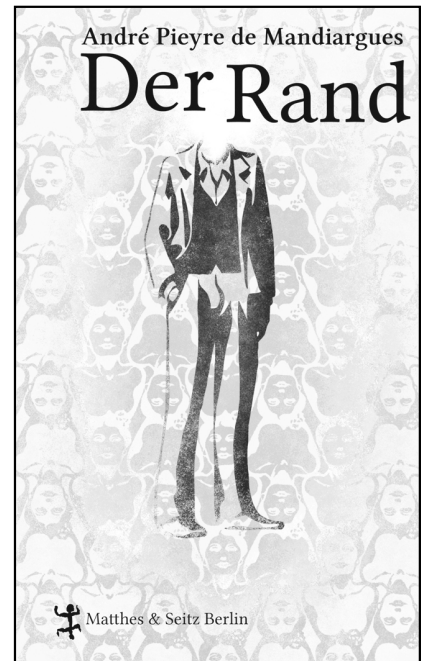
Als Vertretung für seinen kranken Vetter tritt Sigismond eine Geschäftsreise nach Barcelona an. Dort angekommen erreicht ihn eine schreckliche Nachricht von seiner Familie, und ohne das Geschehene begreifen zu können, begibt er sich auf eine rauschhafte Flucht vor der Realität. Er taucht ein in das nächtliche Barcelona, taumelt von erotischen Verlockungen zu leuchtenden und blinkenden Vergnügungen und kann den Gespenstern der Wirklichkeit doch nicht entkommen.

André Pieyre de Mandiargues, ein eleganter Stilist von barock wuchernder Sprachkraft, hat mit ›Der Rand‹ ein Werk von traumwandlerischer Schönheit, ein atemberaubendes mysteriöses Meisterwerk geschaffen.

40 Jahre nach Erscheinen ist ›Der Rand‹ nun erstmals auf Deutsch verfügbar, in einer präzisen, alle Verwicklungen ausschöpfenden Übersetzung von Rainer G. Schmidt.

André Pieyre de Mandiargues (1909-1991) gilt als großer Stilist, der – stark von den deutschen Romantikern und französischen Surrealisten beeinflusst – sich stets von literarischen Cliques und Moden fernhielt. Zu seinem mit fast allen bedeutenden französischen Literaturpreisen ausgezeichneten Werk gehören Lyrikbände genauso wie Essays, Novellen, Romane, Theaterstücke und Kunstkritiken. Für ›Der Rand‹ erhielt er 1967 den Prix Goncourt.

Rainer G. Schmidt wurde 1950 im Saarland geboren, begann 1978 (zusammen mit Hans Therre) mit der Übersetzung des Gesamtwerkes von Arthur Rimbaud und übersetzte seither viele Werke von u.a. Henri Michaux, Victor Segalen, Herman Melville. 1998 erhielt er den Paul-Celan-Übersetzerpreis.



André Pieyre de Mandiargues
Der Rand

[La Marge, 1967]
284 Seiten, geb. mit Schutzumschlag
Aus dem Französischen
und mit einem Nachwort
von Rainer G. Schmidt.
978-3-88221-582-3
22,90 € / 30,90 CHF

August 2012

Information

Almuth Strote
Presse
Matthes & Seitz Berlin
Göhrener Str. 7
10437 Berlin
T: 030 44 32 74 01
presse@matthes-seitz-berlin.de